

Nierentransplantation und Rehabilitation

**Die medizinische Rehabilitation nach
einer Nierentransplantation**

Dirk G. Engehausen

Formen der Rehabilitation

- **Anschlussrehabilitation (AHB = Anschlussheilbehandlung)**
Maßnahme beginnt innerhalb von 14 Tagen nach dem Verlassen der Akutklinik
- **Spätrehabilitation (Reha = Rehabilitation)**
Rehabilitation ohne zeitliche Grenze
- **unterschiedliche Ziele durch unterschiedliche Zeitpunkte**

Anschlussrehabilitation - Ziele

- Verbesserung der **körperlichen Leistungsfähigkeit** und (Kraft- und Ausdauertraining, Beweglichkeitsübungen)
- **Aufklärung und Schulung** der Patienten zum Allgemeinen und zum individuellen Stand ihrer Erkrankung sowie zur Durchführung spezieller Therapien
- Erhaltung der **Transplantatfunktion**
- Erkennung von postoperativen **Komplikationen** und deren Management
- Erkennung und frühzeitige Behandlung von **Abstoßungen**
- Aufklärung und Vorbeugung von **Infektionen**
- Unterstützung in der **Ernährungsumstellung** (ggf. mit Lehrküche) und in der Neugestaltung der täglichen Trinkmengen
- **Psychische und soziale** Betreuung
- selten bereits Vorbereitungen zur beruflichen Wiedereingliederung

Spätrehabilitation - Ziele

- **Überwachung** der Transplantatfunktion
- Kontrolle der aktuellen Medikation der **Immunsuppression**
- Kontrolle und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit (besonders **Ausdauertraining**)
- Prävention von Sekundärerkrankungen
- Überprüfung von **Blutdruck, Zuckerstoffwechsel** und **Fettstoffwechsel** und Schulungen zur Lebensgestaltung
- Schulungen zur Selbstwahrnehmung und Selbstüberwachung
- Beratung zu Verhaltensstrategien im privaten und **beruflichen** Umfeld
- **Beurteilung der Arbeitsfähigkeit**, sowie Schulungen zur Wiedererlangung oder zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit
- berufliche Wiedereingliederung oder Umschulung, ggf. auch Rentenberatung

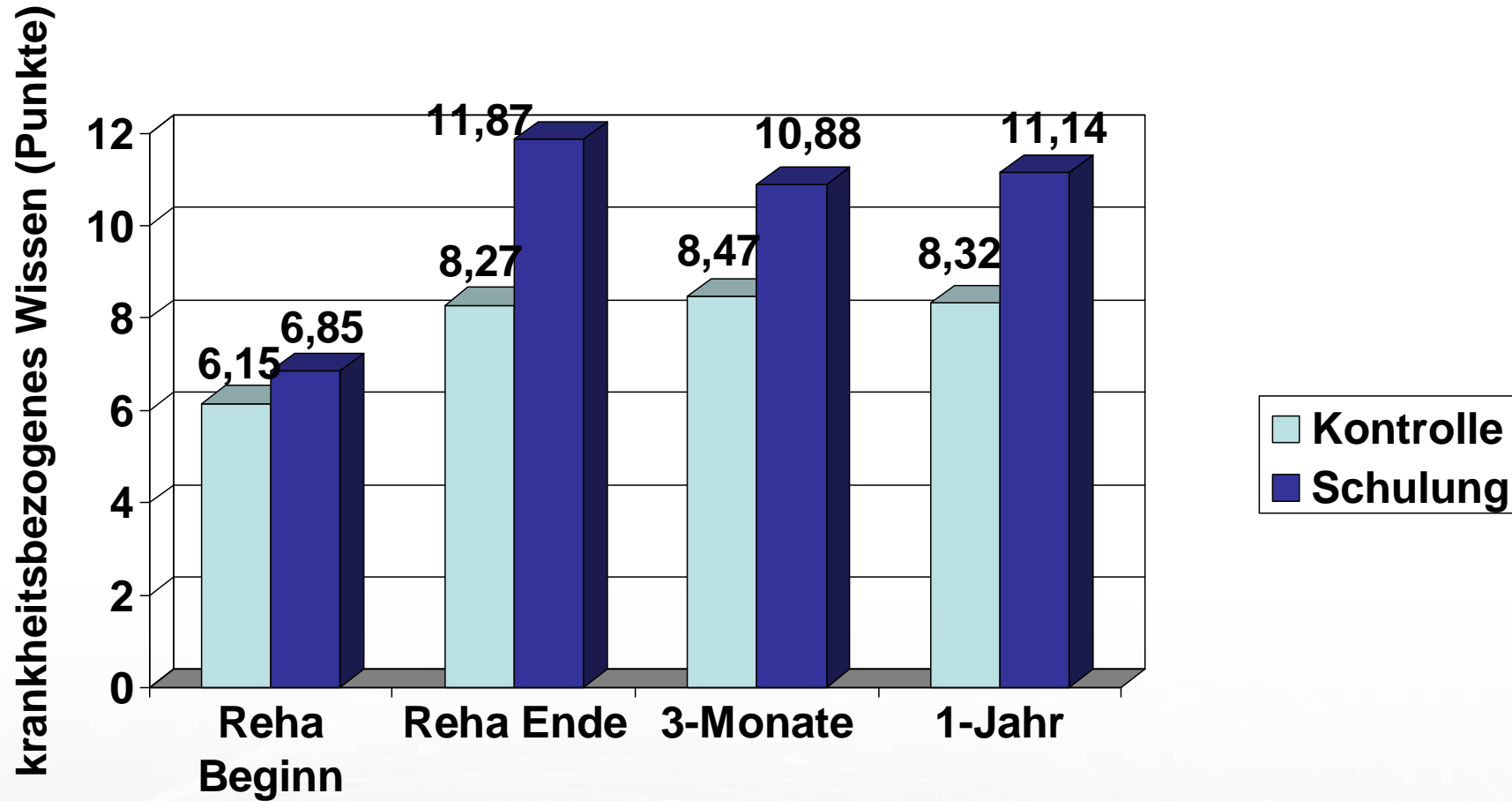
Multidisziplinäres Schulungsprogramm bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz

Thema	Inhalt	Umfang	Dozent
Medizinisches Seminar: „Niere“	Anatomie, Funktion der Niere, Risikofaktoren	1,5 h	Arzt
Mein Blutdruck Theorie, Praxis	Blutdruck und Niere, Selbstmessungen	2,0 h	Arzt, Arzthelferin
Ernährung bei chronischen Nierenkranken: Theorie, Praxis	Grundbegriffe des Stoffwechsels	3,5 h	Arzt, Diätberaterin,
Lehrküche	Praxis in der Lehrküche	1,0 h	Diätkoch
Bewegung	Trainingsprogramme	1,0 h	Sportlehrer/Physiother.
Streßbewältigung	Theorie	1,0 h	Psychologe
	PMR	0,5 h	
Verhaltensänderungen	Grundbegriffe, Verhaltensvortrag	2,0 h	Psychologe
Krankheitsbewältigung	Copingstrategien	fakultativ	Psychologe
Umwelt, Beruf und Nierenerkrankungen	Nephrotoxine Sozialmedizin	1,0 h	Arzt
Sozial- und Reha-Beratung	Reha- und Rentenfragen	fakultativ	Sozialberater

Langzeiteffekt einer Patientenschulung

$p < 0,001$

n=132 Kontrolle, n=138 Schulung



Die Veränderungen des krankheitsbezogenen objektiven Wissens der Patienten der Kontrollgruppe im Vergleich zu den Patienten der Schulung bzw. im Vergleich zu den Ausgangswerten.

Mahlmeister J, Fritschka E; Nieren- und Hochdruckkrankheiten 10/2003 Dustri-Verlag

Sozialmedizinische Begutachtung

Heilungsbewährung von im allgemeinen **2 Jahren nach Nierentransplantation** mit einem **GdB/MdE-Grad von 100%**,
d.h. 1. wesentliche Besserung des Leidens nach der NTX,
aber 2. ungewiss ob und inwieweit die Besserung anhalten wird.

Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit nach 6 - 12 Monaten
bei komplikationslosem Verlauf und guter Transplantatfunktion möglich

Voraussetzungen:

keine schweren körperlichen Arbeiten

Nachtarbeit sollte vermieden werden

keine Arbeiten in Nässe und Kälte

regelmäßige Pausen müssen eingehalten werden

regelmäßige ärztliche Kontrollen müssen eingehalten werden

GdB/MdE-Grad

GdB/MdE-Grad

Nierentransplantatfunktionseinschränkung leichten Grades

(Serumkreatininwerte unter 2 mg/dl, Allgemeinbefinden nicht oder nicht wesentlich reduziert, keine Einschränkung der Leistungsfähigkeit)

50-60

(Serumkreatininwerte andauernd zwischen 2 und 4 mg/dl erhöht, Allgemeinbefinden wenig reduziert, leichte Einschränkung der Leistungsfähigkeit)

70

Nierentransplantatfunktionseinschränkung mittleren Grades

(Serumkreatininwerte zwischen 4 und 8 mg/dl erhöht, Allgemeinbefinden stärker beeinträchtigt, mäßige Einschränkung der Leistungsfähigkeit)

80-90

Nierentransplantatfunktionseinschränkung schweren Grades

(Serumkreatininwerte dauernd über 8 mg/dl, Allgemeinbefinden stark gestört, starke Einschränkung der Leistungsfähigkeit)

100

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Ihnen allen einen guten und erfolgreichen
Aufenthalt in Bad Brückenau und einen
sonnigen Tag**

